

Deutschland spielt illegale Einwanderung runter

Aus einem aktuellen internen Bericht der EU-Kommission geht hervor, dass Deutschland das Ausmaß der illegalen Migration offenbar unterschätzt oder gezielt ignoriert hat. Deutschland erfährt kontinuierlich einen hohen Zugang von irregulären Migranten, wobei täglich 460 Personen erstmalig einen Asylantrag stellen, erklärte die EU-Kommission. Hauptherkunftsländer sind demnach Syrien, der Irak, Nigeria, Afghanistan, die Türkei und der Iran. Damit stellt sich die Kommission gegen die Aussagen des Bundesinnenministeriums, welches zuletzt von einer Entspannung berichtet und einer sinkenden Zahl der Asylanträge sprach. Insgesamt wurden in diesem Jahr bis Anfang Oktober 124.405 Erstanträge gestellt. Die Zahl ist fast identisch mit jenen 125.464 Asylsuchenden, die beim ersten Behördenkontakt angaben, dass sie einen Antrag stellen wollten. In diesem Zusammenhang teilte Bundesinnenminister Seehofer gegenüber der Presse mit, dass der Missbrauch oder das Fälschen von Dokumenten bei der irregulären Migration weiterhin eine beträchtliche Rolle spielen würde.

Das Ausmaß der Wanderungen innerhalb der Europäischen Union bleibt weiterhin hoch. Dieses Ergebnis wird durch eine Auswertung der Eurodac-Datenbank gestützt, in der Fingerabdrücke gespeichert werden, damit man feststellen kann, wo ein Asylbewerber zuerst eingereist und welcher EU-Staat für das Verfahren zuständig ist.

Bei Abfragen stellten die Behörden laut Bericht der EU-Kommission Mitte September innerhalb nur einer Woche 8.343 Treffer für Personen fest, die zuvor bereits in einem anderen EU-Staat registriert worden waren. Vor allem bei Asylsuchenden in Frankreich (1522 Fälle) und in Deutschland (1098 Fälle) ergab der Datenabgleich, dass Migranten davor in einem anderen Mitgliedsland einen Asylantrag gestellt hatten.

Filmemacher verherrlicht IS-Anschläge

Die Berliner Polizei hat ein Musik-Video gedreht und sich dabei eines Produzenten bedient, der bereits wegen der Erstellung eines Films aufgefallen ist, mit dem islamischer Terrorismus verherrlicht wurde. Bei dem Regisseur und Produzenten des Videos handelt es sich um Tahsin Özkan. Das für die Polizei erstellte Lied „Füreinander da!“ ist dabei Teil des Projekts „Kiezbezogener Netzwerkaufbau“ in Berlin-Gesundbrunnen. Der Stadtteil hat einen extrem hohen Ausländer- und Migrantenanteil.

Bereits vor zwei Jahren hatten 61,6 Prozent der dortigen Bevölkerung ausländische Wurzeln und der Anteil dürfte weiter gestiegen sein. In dem damaligen Lied mit dem Titel „Charlie Hebdo“ verherrlicht der Sänger dabei den islamistischen Terroranschlag auf das gleichnamige Satiremagazin. Unter anderem heißt es in Lied: „Komm mit der AK – Al-Qaida Slang / Schieße für Gaza, Guantanamo, Mali, ich baller' mit Arabern / Pariser renn“. Und: „Ziel auf den Zeichner der Karikatur / Verbrenne die Blätter der Charlie Cartoons / Durchlöcher die Bullen am Pariser Turm.“ Das Landeskriminalamt Brandenburg beantragte die Indizierung des Musikvideos. Die Berliner Polizei hielt der Vorgang jedoch nicht ab, mit dem Produzenten trotzdem ein Musik-Video zu drehen.

Nächster Terror-Asylant in Köln festgenommen



Mohammad R., der islamistische Geiselnnehmer vom Kölner Hauptbahnhof, hätte bereits vor drei Jahren abgeschoben werden können. Bevor er im März 2015 in Deutschland einen Asylantrag stellte, hatte er dies im Januar bereits in Tschechien getan. Nach dem sogenannten Dublin-Verfahren müssen Asylanträge in dem EU-Staat gestellt und bearbeitet werden, in dem ein Asylant die EU zuerst betreten hat. Mohammad R. hätte deshalb rückgeführt werden können. Einen Anspruch auf Asyl in Deutschland konnte er nicht erheben. Der 55-jährige Syrer wurde jedoch nicht abgeschoben und im Juni 2015 als Kriegsflüchtling anerkannt und hatte deshalb im Juli von der Ausländerbehörde in Köln, wo er zu dem Zeitpunkt lebte, eine auf drei Jahre befristete Aufenthaltserlaubnis erhalten. Anfang 2018 hatte das Amt geprüft, ob der Flüchtlingsstatus aufgehoben werden sollte, und sich dagegen entschieden. Die Aufenthaltserlaubnis wurde von um weitere drei Jahre - bis Juni 2021 - verlängert, obwohl er bereits 13 Mal straffällig geworden war.

Unterschriftensammlung läuft auf Hochtouren

Neben den **Europawahlen** finden im kommenden Jahr auch Landtags- und Kommunalwahlen in vielen Bundesländern statt. Für die jeweiligen Wahlantritte benötigen wir oftmals Unterstützungsunterschriften. Wir möchten daher alle Freunde und Mitglieder unserer Partei bitten unsere Sammlungen zu unterstützen. Auf nachfolgenden Seiten können Sie ein Formblatt für unsere Wahlteilnahme EU-Wahl 2019 herunterladen und ausfüllen: <https://www.die-republikaner.net/europawahl/>

Auch in **Thüringen** wurde bereits eine Liste für die Landtagswahl 2019 aufgestellt. Hier ist die Sammlung von mindestens 2000 Unterschriften notwendig. Sollten Sie daher aus Thüringen kommen, so können Sie unsere dortigen Parteifreunde ebenfalls mit einer Unterschrift den Wahlantritt ermöglichen:

<https://www.die-republikaner.net/landesverbände/thüringen/>

Die Rücksendung der ausgefüllten und unterschriebenen Unterschriftenzettel erfolgt an diese Adresse: **DIE REPUBLIKANER, Postfach 140407, 40074 Düsseldorf**. Die Zusendung von Formularen ist möglich, wenn Sie über keinen Drucker verfügen.

Pegida verweist REP-Mitglieder des Platzes



Am vergangenen Sonntag spielten sich in Dresden unglaubliche Szenen ab. Obwohl regelmäßig Mitglieder und Anhänger der Republikaner an den bisherigen Kundebungen

der Pegida teilgenommen haben, wurden sie nun des Platzes verwiesen, da sie REP-Fahnen mit sich führten und damit als Anhänger unserer Partei erkennbar waren. Der REP-Landesverband Sachsen veröffentlichte bereits eine Stellungnahme. Offenbar sind bei Pegida nur Parteifahnen der Afd zugelassen. Damit reduziert sich die Bewegung zu Handlangern der Afd, die nicht mehr primär das Ziel einer breiten politischen Veränderung verfolgt.

Niedersachsen mit neuem Werbematerial

Der REP-Landesverband Niedersachsen wirbt bereits jetzt für die anstehenden Europawahlen und hat in diesem Zusammenhang u.a. ein neues Flugblatt erstellt, mit dem er auf die fehlenden



Mitwirkungs-
möglichkeiten
der Bevölkerung
hinweist, die es in
Deutschland und
der EU gibt.

Wir Republikaner
treten seit Jahr-
zehnten für mehr

Volksabstimmungen ein, denn diese sind aus unserer Sicht eine der Grundpfeiler unserer Demokratie. Angelehnt an das Schweizer Model werben wir deshalb für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, wenn es um relevante politische Entscheidungen geht.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder



als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder** <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>

Spenden für
Deutschland >



Spendenkonto:

DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,

IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum: DIE REPUBLIKANER - Postfach 87 02 10 - 13162 Berlin - V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

[Informieren Sie sich über unsere Arbeit](#)

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. am 28.10, um 10.00 Uhr, in Wiesental. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Viersen:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Viersen. Infos unter: viersen@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder www.sachsen-rep.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bezirksverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Landesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bundesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.